

Medienmitteilung

Berlin, 9. Oktober 2009

freestyle.berlin von 9. – 11. Oktober 2009 – Flughafen Berlin-Tempelhof

Gelungener Auftakt von freestyle.berlin

Bei der Premiere auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof wollten sich alle Athleten einen Platz in den Finals am Sonntag sichern und boten heisse Action: Die Topstars Sandro Dias, Jon Olsson und Peetu Piironen haben sich mit spektakulären Leistungen für die Finals von Sonntag qualifiziert. Morgen Samstag steht die zweite Qualifikationsgruppe in den Startlöchern.

Bei freestyle.berlin 2009 ging es auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof wettkampf- und showmässig schon am ersten Abend so richtig ab. Die erste Qualifikationsrunde hatte es in sich und sorgte für Spannung sowie spektakuläre Höchstleistungen. Der Freitag bot schon so einiges an spektakulärer Höchstleistung. Und als Zugabe lieferten die FMX-Piloten bei der Swatch FMX Show eine atemberaubende Performance und sorgten für staunende Gesichter.

Le prince de la Vertramp

Der 24-jährige Jean Postec aus Frankreich liess gleich zu Beginn ein Feuerwerk an Tricks mit zwei sauberen 540ern und einem Backside 360 los. Er beendete seinen Run als einziger ohne Sturz und positionierte sich somit zu Recht zuoberst in dieser Qualifikationsrunde. US-Boy Alex Perelson aus Kalifornien verdiente sich mit einem wunderbaren Kickflip 360 den zweiten Platz vor Sandro Dias. Der Brasilianer zeigte wie gewohnt wuchtige Sprünge weit über die Vertramp hinaus und einen unglaublichen Catch, welcher den Zuschauern den Atem stocken liess. Die heutige Skateboardqualifikation machte definitiv Lust auf mehr.

Freeskier mit Können und Coolness

Der Big Air war Schauplatz eines stylischen Wettkampfes: Nur 4 von 10 Freeskiern schafften es pro Qualifikationstag in den Final von Sonntag. Klarer und verdienter Sieger war der Schwede und diesjährige Sieger der European Open SST Henrik Harlaut. Mit seinem geschmeidig gesprungenen Rodeo 900 Mute Japan überzeugte der 18-Jährige die Judges ebenso wie die Zuschauer – hier mischten sich Qualität und Style zu einer perfekten Darbietung zusammen. Platz 2 sicherte sich der US-Amerikaner Sammy Carlson, freestyle.champ 2009 in Zürich, mit seiner eigenen Interpretation eines Double Cork 1080 Mute. Die beiden anderen Finalisten sind mit dem Superstar Jon Olsson aus Schweden und «Handsome Guy» TJ Schiller ebenfalls zwei sogenannte Favoriten. Am Samstag wird sich zeigen, wer ihre Konkurrenten im Finale sein werden.

Viel Style über dem FMX Dirt Jump

Das Publikum kam am Freitag in einen ganz besonderen Genuss. Die FMX-Piloten konnten bei der Swatch FMX Show ohne Judges zeigen, was sie so alles drauf haben. Mit Kai Haase, Stefan Bengs und Sebastian «Busty» Wolter waren gleich drei Deutsche, davon zwei Berliner, am Start. Der Schwede Daniel Bodin und Mat Rebeaud aus der Schweiz machten die ganze Sache international. Nach dem bereits spektakulären Warm-up ging es richtig zur Sache und das Berliner Publikum wurde mit Hochformatigem ins Staunen versetzt. Mat Rebeaud bestach mit seinen Backflip-Kombinationen und Oldschooler Busty Wolter zog die Blicke mit seinem unverkennbaren Style in seinen Bann. Ein Glück, dass die Swatch FMX Show auch noch Samstag und Sonntag auf dem Programm steht.

Finnische Dominanz bei den Snowboardern

Der Finne Peetu Piironen lieferte in der Snowboardqualifikation eine souveräne Darbietung und bewies mit sicheren Sprüngen auf hohem Level, weshalb er sich den diesjährigen Titel des TTR World Champs verdient hat. Mit ausgefallenen Backside-Spin-Variationen flog er auf den 1. Platz. Auf Platz zwei folgte der Finne Eero Ettala, der vor zwei Wochen in Zürich den Titel holte. Für Staunen sorgte der 17-jährige

Drittplatzierte, der Kanadier Sebastien Toutant: Mit seinem extrem hoch gesprungenen Double Cork Backside 1080 erzielte er die höchste Punktzahl in einem Lauf. Auf dem 4. Platz landete der Schweizer Youngster Iouri Podladtchikov, der dem Publikum seinen Double Backside Rodeo zeigte. Das war Snowboarding vom Feinsten!

Zwei weitere Tage Freestylespektakel

Am Samstagabend findet der am heissesten geliebte Wettkampf in der Freestyle-Arena auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof statt. Die «Crossover Session» verkörpert die Freestyle-Kultur in ihrer reinsten Form und bringt einen einzigartigen Spirit auf das geschichtsträchtige Gelände. Denn in dem disziplinenübergreifenden Show Contest machen je acht Athleten der vier Disziplinen den Titel «crossover.champ» unter sich aus. Vor zwei Wochen in Zürich war es der Snowboarder Iouri Podladtchikov aus der Schweiz, der knapp vor dem brasilianischen Vertramp-Zauberer Sandro Dias gewann. Die Sportler haben definitiv Feuer gefangen, der Samstagabend wird heiss. Zudem wird musikalisch eingeheizt: Twin Atlantic, ricoloop sowie Dan Dryers rocken die Bühne. Gespannt sein darf man auch auf die Afterparty bis 04.00 Uhr auf dem freestyle.berlin floor, wo die DJs FRA DIAVOLO aka Totze&Teute von den Beatsteaks an den Plattentellern stehen.

Weitere Informationen und die kompletten Startlisten unter www.freestyleberlin.de

Die Tickets sind im Vorverkauf unter www.freestyleberlin.de sowie www.eventim.de, über die EVENTIM-Hotline 01805 - 570 000 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen), an allen Vorverkaufsstellen von CTS Eventim und selbstverständlich auch vor Ort an der Tageskasse (plus € 3.–) erhältlich.

Über freestyle.ch

freestyle.ch wurde 1995 auf der Züricher Landiwiese ins Leben gerufen. Der damalige Initiant und heutige OK-Präsident Erwin Flury und sein Team wollten eine Art Schaufenster für die Freestylesportarten mitten in der Stadt kreieren. Von Anfang an sah freestyle.ch seine Aufgabe darin, dem Kulturverständnis der Freestyle-Szene eine umfassende Plattform zu bieten, die Contests der verschiedenen Freestylesportarten mit einer Messe der Freestylesport-Industrie kombiniert. Die Messe entwickelte sich im Laufe der Jahre hin zur Label World, die heute für Industrie und Kunden zur unverzichtbaren Begegnungsplattform geworden ist. In Bezug auf die Wahl der Contest-Sportarten entsprach freestyle.ch stets den aktuellen Trends der Freestylesport-Szene, wobei sich seit 2003 Snowboard, Freeski, FMX und Skateboard als Disziplinen im Rahmen von freestyle.ch bewährt haben. Ergänzend zu den regulären Contests hat freestyle.ch Showcontest-Gefäße wie etwa die «Ultimate Crossover Session», in welcher die Sportarten gegeneinander antreten, entwickelt. 2007 wurden erstmals Konzerte internationaler Acts in das Programm von freestyle.ch aufgenommen. Neben den sportlichen Highlights, der Messe und den Konzerten wurde freestyle.ch von nicht-kommerziellen Organisationen immer wieder als Plattform für Kampagnen im Bereich der Jugendprävention genutzt. Selbst fühlt sich freestyle.ch dazu verpflichtet, Jugendliche zu animieren, wieder vermehrt Sport zu treiben und kreativ zu sein. Jährlich besuchen über 40'000 Zuschauer freestyle.ch, die Kerngruppe liegt zwischen 14 und 28 Jahren. freestyle.ch hat sich seit der Erstaustragung als größte Freestylesport-Veranstaltung Europas etabliert, die heute Sport, Musik und Lifestyle in einem Format bietet. 2009 wird das Format von freestyle.ch mit «freestyle.berlin» erstmals jenseits der Schweizer Landesgrenze in Deutschland durchgeführt.

Über Swatch

Swatch, 1983 von Nicolas G. Hayek gegründet und heute unter der Präsidentschaft von Arlette-Elsa Emch, ist eine führende Schweizer Uhren- und Schmuckmarke und eines der trendigsten Labels dieser Welt. Swatch ist Mitglied der internationalen Swatch Group in Biel/Bienne, Schweiz. Die Marke ist Lifestyle- und Trendsportarten durch eine jahrelange Geschichte verbunden, von ihrer Rolle als Offizieller Zeitnehmer an Veranstaltungen über den Aufbau des Swatch Pro Teams bis zu Produktinnovationen wie dem revolutionären Swatch Snowpass System - einer eingebauten Zugangs-Funktion für den Einsatz als Skilift-Pass in über 600 Winterdestinationen der Welt. Anlässlich der ersten Ausgabe von freestyle.berlin wird Swatch Medienvertretern aus aller Welt ihr neue Swatch Chrono Automatic Kollektion vorstellen.

Programm freestyle.berlin 2009

Freitag, 9. Oktober

- 18.00 Türöffnung
 - 19.30 **Skateboard** Qualifikation
 - 20.00 **Freeski** Qualifikation
 - 21.30 **Swatch FMX Show**
 - 22.00 **Snowboard** Qualifikation
 - 23.00 Konzert: **Warren Suicide, Elektro-Punk (GER)**
- anschliessend **Party** bis 04.00 (Eintritt ab 18 Jahre)
- freestyle.berlin floor: **DJs Urban Knights (GB)** präsentiert von Swatch
- Skullcandy floor: **Wax Wreckaz DJ Crew (AUT)** präsentiert von Zimtstern

Label World 18.00 bis 23.00

Samstag, 10. Oktober

- 11.00 Türöffnung
 - 14.00 **Skateboard** Qualifikation
 - 15.00 **Freeski** Qualifikation
 - 16.30 **Swatch FMX Show**
 - 17.00 **Snowboard** Qualifikation
 - 18.00 Konzert: **Twin Atlantic, Alternativ (GB)**
 - 19.15 Konzert: **ricoloop, One-Man-Jam (GER)**
 - 20.30 **The Ultimate Crossover Session:** Snowboard, Freeski, FMX, Skateboard
 - 22.00 Konzert: **Dan Dryers, Rock (GER)**
 - 23.00 **Pirate Snowboard-Film**premiere "Jolly Roger" präsentiert von Zimtstern
- anschliessend **Party** bis 04.00 (Eintritt ab 18 Jahre)
- freestyle.berlin floor: **DJs FRA DIAVOLO aka Totze&Teute von den Beatsteaks (GER)**
- Skullcandy floor: **DJs Drifter & Mortensen (SUI)** präsentiert von Zimtstern

Label World 11.00 bis 23.00

Sonntag, 11. Oktober

- 11.00 Türöffnung
- 13.30 **Skateboard** Final
- 14.15 **Freeski** Final
- 15.15 **Swatch FMX Show**
- 16.00 **Snowboard** Final
- 17.00 **Superfinals:** Freeski, Skateboard, Snowboard
- 17.45 **Swatch FMX Show**
- 18.00 **Siegerehrung** freestyle.champs

Label World 11.00 bis 19.00

Event-DJs: DJ Moses, DJ El Mano, Wingman DJ Silvio

* Änderungen vorbehalten

freestyle.berlin 2009 – In Kürze

Freestylesport Snowboard, Freeski, FMX und Skateboard

Datum 9. – 11. Oktober 2009

Öffnungszeiten

Freitag 18.00 – 04.00 Uhr

Samstag 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

Ort Flughafen Berlin-Tempelhof, Berlin, Deutschland

Eintritt/Vorverkauf	Erwachsene	Studenten/Schüler	Kinder (bis 10)	Familienticket
Freitag	€ 12.–	€ 8.–	gratis	
Samstag	€ 28.–	€ 22.–	gratis	
Sonntag	€ 18.–	€ 15.–	gratis	€ 38.–
3-Tagespass	€ 50.–	€ 38.–	gratis	

Wettkämpfe Internationale Einladungswettkämpfe um den Titel «freestyle.champ»:
Snowboard Big Air; Freeski Big Air (32m hoch), Skateboard Vert
Crossover Session: unter den Snowboardern, Freeskiern, FMX-Piloten und Skateboardern
wird der König der Lüfte erkoren, der so genannte «crossover.champ»

Shows Swatch FMX Show (Freestyle Motocross)

Preisgeld 79'000 \$

Anlagen Big Air Snowramp, FMX Dirt-Jump, Skateboard Vertrampe

Party Im freestyle.berlin Ticket inbegriffen, ab 18 Jahren, auf verschiedenen Floors

Sponsor Swatch

Partner Red Bull, Air Berlin, CTS Eventim, Nüssli, Winkler, TPC

Medienpartner DSF, 104.6 RTL, Tip Berlin, Snowboarder MBM, Skiing, MotoX, Monster Skateboard
Magazin, Downdays, Unclesally's, Sport2.de, Funssporting.de, Freecaster.tv, Method TV,
Nachtagenten

Veranstalter fsi Marketing GmbH, Brunnenstrasse 196, 10119 Berlin

Infos www.freestyleberlin.de (Auch Medien-Download/Pressebilder etc.)
Tel: +41 (0)43 444 7 444, E-Mail: info@freestyleberlin.de

Medienkontakte Deutschland und International:
radar Berlin, Monika Bocian, Tel: +49 (0)30 265 570 11, E-Mail: hello@radarberlin.de
Schweiz:
FAF AG, Maurus Strobel, Tel: +41 (0)43 444 7448, E-Mail: media@freestyleberlin.de